

Ä2

Antrag

Initiator*innen: Jule Lesemann (Sektion Göttingen), Simeon Hey (Sektion GOC)

Titel: Ä2 zu 3.3 Anhang: Geschäftsordnung der Bundesjugendversammlung

Antragstext

In Zeile 486 einfügen:

§ 5 Redeliste

Die Versammlungsleitung führt eine Redeliste. Die Worterteilung erfolgt nach einer weich quotierten Redeliste im Sinne einer geschlechtergerechten und ausgewogenen Beteiligung. Personen, die zum jeweiligen Tagesordnungspunkt noch nicht gesprochen haben, werden bevorzugt aufgerufen.

§ 6 Anträge

In Zeile 499:

§ 67 Geschäftsordnungsanträge

In Zeile 521:

§ 78 Abstimmungen

In Zeile 534:

§ 89 Wahlen

In Zeile 607:

§ 910 Protokoll

Begründung

Die JDAV steht für Geschlechtervielfalt, Chancengleichheit und eine gelebte Partizipation aller Geschlechter und Identitäten. Eine Redeliste (männlich, weiblich, divers) stellt sicher, dass Debatten nicht von einzelnen, lautstarken Gruppen dominiert werden, sondern die Vielfalt unserer Mitglieder*innen widergespiegelt wird.

Die im Antrag geforderte weichquotierte Redeliste gewährleistet eine geschlechtergerechte und vielfältige Debattenkultur, indem sie allen Geschlechtern gleichberechtigt Raum gibt und Hemmschwellen zur Beteiligung abbaut. Zugleich bleibt die Debatte lebendig und dynamisch, da die Diskussion bei fehlenden Meldungen einer Gruppe fortgeführt werden kann.

Die positiven Erfahrungen auf der Bundesjugendvollversammlung 2025 in München haben gezeigt, dass weichquotierte Redelisten in der Praxis hervorragend funktionieren, die Debattenkultur bereichern und Hürden abbauen. Sie ermutigen insbesondere diejenigen, die in klassischen Gremienstrukturen oft unterrepräsentiert sind, sich einzubringen.